

ZUSAMMEN WIRKEN



Leitfragen

- Wie habe ich die Zusammenarbeit mit dir erlebt?
- Wie habe ich dich in diesem Projekt wahrgenommen?
- Was hat mir besonders gefallen, geholfen, inspiriert?
- Wo sehe ich deine Stärken?
- Wo hätte ich mir mehr von dir gewünscht?
- Was möchte ich dir für deinen weiteren Weg mitgeben?

Form: Wahrnehmung -> Wirkung -> Wunsch

Was habe ich gesehen, gehört, erlebt? | Was hat es bei mir ausgelöst? |

Was wünsche ich mir?

Ein Projekt oder eine Entwicklungsphase ist abgeschlossen - ein guter Moment, nicht nur den fachlichen Output, sondern auch die **Zusammenarbeit** zu reflektieren. Die grössten Lernerfahrungen entstehen im Miteinander. Es geht darum, **ehrllich hinzuschauen**: Beiträge würdigen, kritische Themen benennen und Potenziale sichtbar machen.

Vorbereitung

- Zeitfenster ca. 1 h einplanen
- bei Gruppen > 5 Personen lohnen sich kleinere Runden. Das hält den Austausch lebendig.
- Austausch frühzeitig ankündigen; viele schätzen es, die Leitfragen im Voraus zu kennen.

Hinweise

- Wirkung entsteht im gemeinsamen Hinhören. So wächst das Verständnis füreinander.
- In angespannten Teamsituationen empfiehlt es sich, heikle Themen im 1:1 zu klären. Ein Austausch im Team braucht Sorgfalt, denn wenn ein Konflikt aufbricht, muss er aufgefangen und gut geführt sein.
- Zum Schluss die Frage: "Wie hast du diesen Austausch erlebt?"
- Feiert Erfolge! Schöne Momente bewusst würdigen. Sie sind Kraftquellen für den nächsten Abschnitt.

Ablauf

- Eine Person startet als Feedbackgeber/in; die übrigen Teammitglieder ergänzen.
- Orientiert euch an der Struktur Wahrnehmung – Wirkung – Wunsch. Beschreibt eure Beobachtungen konkret und bezieht euch auf Situationen, die ihr gemeinsam erlebt habt.
- Die feedbacknehmende Person hört hin, fragt bei Unklarheiten nach und verzichtet auf Rechtfertigungen oder Diskussionen. Es geht ums Annehmen und Bewusstwerden – was jede/r daraus macht, liegt in der eigenen Verantwortung.